

Ökumenisches Bildungsprojekt Zivile Sicherheit

Der Fachbereich Frieden und Nachhaltigkeit in der Evang. Landeskirche in Baden führt gemeinsam mit dem Referat Kirche in Gesellschaft und Politik im Erzbischöflichen Seelsorgeamt Freiburg von 2020 - 2022 das **Ökumenische Bildungsprojekt Zivile Sicherheit** durch.

Ziel des Projektes ist es, in jedem Kirchenbezirk der badischen Landeskirche und in jedem Dekanat der Erzdiözese Freiburg mindestens eine gemeinsame Veranstaltung zum Thema „Sicherheit neu denken“ durchzuführen.

Anlass

Der Friede ist weltweit, aber auch in Europa in zunehmender Gefahr. Die Aufkündigung von atomaren Rüstungsbegrenzungsverträgen ermöglicht ein neues Wettrüsten. Regionale kriegerische Auseinandersetzungen bergen ein großes Eskalationspotential, automatische Waffen und Cyberwar eröffnen ungekannte Kriegsszenarien. Der erhoffte Erfolg militärischer Auslandseinsätze ist ausgeblieben. Dennoch gilt die militärische Friedenssicherung als alternativlos und soll durch noch mehr Rüstungsaufwendungen gestärkt werden. Die dafür eingesetzten Mittel fehlen jedoch vielfach bei den Bemühungen für ein menschenwürdiges Leben. Auch bewirkt der militärische Ressourcenverbrauch erhebliche ökologische Schäden. Eine Entwicklung, die immer mehr Menschen zur Flucht nötigt.

Sicherheit neu denken

In dieser Situation halten wir es für sehr wichtig, dass Christinnen und Christen im Geiste der biblischen Friedensbotschaft aktiv Wege aus der Gefahr suchen. Im Auftrag der badischen Landessynode hat eine Arbeitsgruppe von evangelischen und katholischen Christinnen und Christen ein **Szenario „Sicherheit neu denken - Von der militärischen zur zivilen Sicherheit“** entworfen, das die mögliche Entwicklung einer anderen Sicherheitspolitik bis 2040 aufzeigt. Anstatt auf eine militärische, auf Überlegenheit trachtende *Sicherheitslogik* wird auf eine zivile, Kooperation anstrebende *Friedenslogik* gesetzt. Dieser Ansatz der Friedenslogik hat in der politischen Wissenschaft in den letzten Jahren zunehmend an Bedeutung gewonnen.

Wesentlich für das Szenario ist, dass es im Sinne des weiten Friedensbegriffes alle bereits vorhandenen Ansätze für Gerechtigkeit, Nachhaltigkeit und Gewaltfreiheit integriert und weiter ausbauen will. Es strebt eine weitere Demokratisierung der internationalen Beziehungen an und setzt im Blick auf organisierte Großkriminalität und Terror anstelle nationaler Armeen und partieller Militär-Bündnisse auf den Aufbau einer der OSZE bzw. der UNO zugeordneten internationalen Polizei.

Das Ziel dieses Szenarios ist es, eine realistische Alternative zur aktuellen Sicherheitspolitik zu entwerfen und sowohl zu einer Auseinandersetzung mit dem Thema, als auch zum aktiven Friedenshandeln im Sinne der christlichen Friedensethik zu motivieren.

Sie finden sowohl eine Kurzversion wie auch das Buch „Sicherheit neu denken“ auf der Seite der bundesweiten Initiative „Sicherheit neu denken“ www.sicherheitneudenken.de

Ökumenisches Bildungsprojekt

Um der gemeinsamen Verantwortung der Christinnen und Christen für den Frieden Ausdruck zu verleihen, wollen wir auch die Information und Diskussion über diese Möglichkeit einer zivilen Sicherheitspolitik in ökumenischer Verbundenheit angehen. Wir sehen dies als einen Beitrag zum Ökumenischen Pilgerweg der Gerechtigkeit und des Friedens an und greifen damit auch das Anliegen von Papst Franziskus auf, Gewaltfreiheit als realpolitische Methode zur Konfliktlösung zu begreifen.¹

Wir denken an verschiedene Veranstaltungsformate, die den kirchlichen Zielgruppen gerecht werden.

Hierzu braucht unser Team die Kooperation mit regionalen und örtlichen Institutionen und Persönlichkeiten. Zur Einführung in das Szenario und zur Planung konkreter Veranstaltungen in Gemeinden und Dekanaten bzw. Kirchenbezirken bieten wir Multiplikator*innenschulungen an.

Weitere Informationen: Stefan Maaß, Friedensbeauftragter der bad. Landeskirche, Tel: 0721 9175470, Email: Stefan.Maass@ekiba.de

¹ Papst Franziskus zur Feier des Weltfriedenstag am 1. Januar 2017: "Gewaltfreiheit - Stil einer Politik für den Frieden" http://w2.vatican.va/content/francesco/de/messages/peace/documents/papa-francesco_20161208_messaggio-1-giornata-mondiale-pace-2017.html